

## NDB-Artikel

**Mülhens** Fabrikanten von Kölnisch Wasser. (katholisch)

### Leben

Die Familie stammt aus der Gegend von (Niederkassel-)Rheidt im Rheinland. Der Name weist auf eine Tätigkeit im Mühlengewerbe hin. Ein weiterer Zweig ist in der Gegend um Walberberg auf der linken Rheinseite beheimatet. Der Großvater väterlicherseits des späteren Firmengründers, *Heinrich* (1688–1776), war Halbwinner auf dem Pohlhof in Eschmar. Sein Sohn *Jacob* (s. Gen. 1) wurde Verwalter der Burg Wissem und später Schöffe in Troisdorf, wo er einen eigenen Hof bewirtschaftete und zu den wohlhabenden Bürgern zählte. Vier seiner Söhne zogen nach Köln, wo sie als Kaufleute und in Geldgeschäften tätig wurden. Zwei Söhne gründeten 1798 in Frankfurt/Main ein Bankhaus. *Wilhelm* (s. 1) nahm in Köln die Herstellung von Kölnisch Wasser auf, dessen Ursprung bei Giovanni Paolo Feminis liegt, der Ende des 17. Jh. sein „aqua mirabilis“ in Köln anbot. Seit 1709 produzierte die Firma →Johann Maria Farina erfolgreich ihr Kölnisch Wasser. Ihr Name wurde zum Synonym für Kölnisch Wasser, das im 18. Jh. auch als Heilmittel galt. Im 19. Jh. bestanden zeitweise über 50 Farina-Unternehmen in Köln.

### Literatur

E. Rosenbohm, Kölnisch Wasser, 1951;  
160 J. 4711, 1792-1952, 1952 (*P v. allen Firmeninh.*);  
R. Steimel, Mit Köln versippt, I, 1955, Tafel 128;  
Oh! De Cologne, hrsg. v. W. Schäfke, 1985;  
Muelhens, Cologne – Paris – New York, The Culture of Beauty, Zweihundert J. 4711, Mit Btrr. v. K. M. Armer u. U. Kaltwasser, 1992 (*P v. allen Firmeninh.*);  
4711, Eine Zahl hat Jubiläum, 175 J. Kulturgesch., o. J.;  
W. Treue, Die Gesch. d. Hauses 4711, unveröff. Ms. – Eigene Archivstud.  
(Muelhens-Archiv, Slg. zu d. Firmeninhabern, Chronik d. Fam. M.;  
Rhein-Westfäl. Wirtsch.archiv Köln, Firmen- u. Personendokumentationen).

### Autor

Ulrich S. Soénius

### Empfohlene Zitierweise

Soénius, Ulrich S., „Mülhens“, in: Neue Deutsche Biographie 18 (1997), S. 299 [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd1082526878.html>



---

1. September 2021

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---